

Nouvelles locales : Europe = Lokalnachrichten : Europa

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **8 (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Europe/Europa

Holland

Schweizer Kunstmaler Herr Hans Obrecht

Am Sonntag, dem 2. November 1980, brachte das holländische Fernsehen (AVRO) von 16.10–16.50 Uhr eine sehr interessante Fernsehsendung.

Es handelte sich um den sehr bescheidenen Schweizer Künstler Herr Hans Obrecht, der schon 40 Jahre in Holland lebt und arbeitet. Seine Bilder haben im allgemeinen einen enorm tiefen Eindruck gemacht. Wenn ich mich an diese Fernsehsendung zurückerinnere, muss ich ganz speziell an die Bilder denken: *Einsamkeit, Der Tod, Spiegel von Formosa* und an alle Kontrastbilder. Wie dieser Künstler die Menschen sieht und erlebt, ist wirklich eine grosse Gabe.

Von ganzem Herzen wünschen wir Herr Obrecht noch viele gesunde Jahre mit viel Arbeitsfreude und weiteren guten Ideen.

Redaktion M. D.

Programm vom Schweizerclub Gelderland-Overijssel 1981

28. 3. 1981

Generalversammlung
im Motel Arnhem

28. 5. 1981

Schweizermittag in Ommen

12. 12. 1981

Weihnachtsessen in Ommen

Weitere Veranstaltungen wie z. B. 1.-August-Feier werden noch bekanntgegeben.

Dänemark

Conventus

«Helvetia Jutlandia»

Schweizerverein Jütland Dänemark

Kleiner Rückblick seit dem

1. August 1980

Liebe Helvetier auf Jütland, Nun sind schon einige Monate verflossen, seitdem wir eine wunderbare und perfekte 1.-August-Feier feiern konnten. Es war dies an einem Weekend, 9./10. August, in der Nähe von Gesten in einem Pfadfinderheim, mit vielen Möglichkeiten und sehr ideal für unseren Zweck. Der Wettergott war uns hold. Wie üblich traf man sich am Vormittag zur Flaggenparade und man hatte genügend Zeit, sich in der romantischen Hütte einzurichten. Nachdem man gemeinsam den Lunch eingenommen hatte, bekam man Kaffee serviert und man plauderte schon eifrig an den sechs grossen Tischen zu 12 Personen. Am Nachmittag wurde wiederum ein Postenlauf für alle durchgeführt, wo man untraditionelle Aufgaben zu lösen hatte – doch alle konnten gleichzeitig mitmachen. Dieser Lauf dauerte etwa 2 Stunden. Da wir so schönes Wetter hatten, wurden gleich alle eingeteilt – denn die meisten wollten Volleyball spielen – und dies und vieles andere mehr wurde bis zum Nachtessen

ausgeübt. Speziell die Kinder und die mittlere Altersklasse (40–50 Jahre) tummelten sich aktiv, so dass dies mehrere Male Applaus seitens der Zuschauer auslöste. Man hatte auch wirklich Zeit, mit den Kindern zu spielen.

Nach dem Nachtessen wurde aufgeräumt und das schon vorbereitete 1.-August-Feuer bald darauf in Brand gesteckt. Hierauf erfolgten Gesang und Unterhaltung der Kinder sowie die Prämienverteilung und Rangverkündigung des Postenlaufes vom Nachmittag. Als Überraschung des Abends kamen unangemeldet vier Innerschweizer, welche uns aufs beste unterhielten. Fahnschwinger, Alphorntöne, Volksmusikgesang im Chor und viele andere Eigenheiten der Innerschweiz.

So verstrich die Zeit schnell, und leider mussten die Gäste schon am gleichen Abend wieder in die Schweiz zurückfahren. Somit nahm unsere 1.-August-Feier ein würdiges und erlebnisreiches Ende.

Bevor man zur Nachtruhe ging, hatten sich die ausgezeichneten Helvetierinnen zusammengerottet und bestimmt, dass die Männer das grosse Morgenessen vorzubereiten hätten. Wir liessen uns also nicht lumpen und ordneten das meiste schon während der Nacht. Nachdem der Hauptteil der Gesellschaft zur Ruhe ging, wurde noch standesgemäss ein Geburtstag eines Mitgliedes in der grossen Küche gefeiert.

Am Sonntagmorgen gab es noch einen Geburtstag zu feiern. All diese Geschehnisse trugen dazu bei, die ganze Gesellschaft in eine gute Stimmung zu versetzen. Doch bald darauf mussten wir an das Heimreisen denken. Nach dem Aufräumen und gemeinsamer Einnahme des Lunchs verabschiedete man sich nach dem Fahneeinzie-

Délai de rédaction de pages locales pour 1981: Redaktionsschluss für die Lokalseiten 1981:

2/81 juin/Juni

30. 4. 81

3/81 septembre/September

24. 8. 81

4/81 décembre/Dezember

16. 10. 81

hen. – Der Vorstand dankt allen, welche dazu beigetragen haben, das Weekend positiv zu prägen.

St.-Nikolaus-Feier

im Versammlungshaus in Gesten am 6. Dezember 1980

Für die diesjährige Nikolausfeier hatten sich 60 Personen inklusive Kinder angemeldet. Der Saal war wiederum entsprechend dekoriert und der Hintergrund des Saales wirkte wie ein Wald. Leider waren einige Angemeldete nicht erschienen, da sie wegen ausgiebigen Schneefalls nicht durchfahren konnten. – Schade, doch man wird den Kindern die schönen Säckli per Post zukommen lassen. Monika hatte wiederum die schönen Säckli kreiert. Der Knecht Ruprecht war Ruth und der Niggi-Näggi Werner, es kamen dabei einige gutgemeinte Mahnungen zum Ausdruck, doch die Rute wurde nur selten gebraucht. Auch hatten viele Kinder ein schönes «Värslì» aufgesagt, was dem «120jährigen» Chlaus wohl tat. Nach dem eigentlichen Chlausenakt wurde Kaffee und Gebäck genossen, und man hatte auch Zeit, miteinander zu plaudern. Urs zeigte uns wieder einen Schmalfilm von den letzten Aktivitäten.

Auch möchten wir den lieben Mithelfern danken, welche während des Jassens am Vormittag für die Kleinen sorgten. Diese Aufgabe wurde perfekt gelöst, und die Kinder haben dies sehr genossen. Auch die traditionelle Weihnachtsgeschichte hatte den Kindern Eindruck gemacht. Ein schöner Tag mit Sonne und Schnee hatte dazu beigetragen, den Niggi-Näggi am richtigen Datum stilvoll durchzuführen.

Die Mitglieder und der Vorstand sehen auf ein Jahr mit vielen schönen Erlebnissen zurück. Möge dieses gute und aktive Klima auch im neuen Jahre bestehen bleiben. Wir alle im Vorstand danken allen Mitgliedern recht herzlich für das aktive Mitmachen und die Unter-

stützung, die absolut notwendig sind für das weitere Bestehen unseres Vereins. Wir im Vorstand haben uns alle aufrichtig bemüht, Euch allen etwas «Schweizerisches» zu bieten und hoffen, dass man uns weiterhin Vertrauen und Unterstützung zukommen lässt. Wir alle wünschen Euch ein glückliches und friedvolles Jahr 1981.

*Mit den besten Grüßen,
Euer Sekretär*

Unser Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Urs Blattmann

Kassierin: Ruth Jensen

Sekretär: Werner Gass

Beisitzer: Monika Bucka-Lassen,

Doris Dahl, Freddy Jensen,

Karl Eugster

Voranzeigen: Die nächste Generalversammlung findet am 14. März 1981 in Gesten statt.

Norwegen

Schweizerklub Norwegen

Präsident: Josy Selmer,

Melkeveien 37B, Oslo 3

Vorläufiges Programm für das Jahr 1981

16. Februar:

Generalversammlung, Lichtbilder-Plauderei von Daniel Enersen

30. März:

Prof. H. Wysling von der Universität Zürich hält einen Vortrag mit dem Thema «Schweizer Literatur heute»

27. April (Datum mit Vorbehalt):

«Gmütliche Abig» mit Schweizer Spezialitäten

Mai/Juni:

Ausflug ins Grüne (oder Blaue?)

September:

Klubabend, Plauderei oder Vortrag

Oktober:

Herbstfest

November:

Lotto-Abend

6. Dezember:

Samichlaus-Abend

Es werden separate Einladungen an die Mitglieder verschickt.

Schweden

Schweizerklub Norrköping

Box 2123

600 02 Norrköping/Schweden

Der Vorstand hofft, dass alle unsere Mitglieder – sowie auch alle anderen, die diese Zeilen lesen – das neue Jahr gut angefangen haben und wünscht ihnen für dessen Fortsetzung alles Gute.

Dem Jahresbericht des Präsidenten entnimmt der Berichterstatter folgende Daten über die Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr:

Als sehr geglückt darf eine von unserem Klubmitglied Georg Süssly organisierte Betriebsbesichtigung bezeichnet werden. Rund zwanzig Mitglieder erhielten dadurch die Gelegenheit, am 4. Juni unter kundiger Führung die modernen Photo-Labors der Firma Linkopia-Expert in Linköping zu besichtigen. Dem Cicerone und seiner Arbeitgeberfirma danken wir dafür, dass sie uns diesen interessanten Einblick ermöglichten.

Die Bundesfeier wurde auf der kleinen Schäreninsel «Västra Gärdsholmen» abgehalten. Einige Landsleute nahmen schon vormittags an einem Gottesdienst in der Capella Ecumenica teil. Am Nachmittag zählte die Festgemeinde ganze zwölf Personen, die in aller Einfachheit sich des Geburtstages unserer Heimat erinnerten.

Mit Bündlerfleisch, Speck und Landjägern sind die Jasserinnen und Jasser während des Herbstes nach Norrköping und Linköping gelockt worden, um in den Räumen der Ciba-Geigy bzw. der Erich Sommer Industrie-Import die schwere Kunst des Kartenspiels zu trainieren, galt es doch, für den Höhepunkt der Saison der Jassektion, nämlich den vierten Wettkampf gegen die Stockholm-Schweizer, gewappnet zu sein. Am 8. November machten sich 12 Jasserinnen und Jasser unseres Vereins auf, um im Heim von Konsul Paul Treuthardt in Saltsjöbaden den

Stockholmern möglichst viele Punkte abzugewinnen. Die charmante Gastfreundschaft hatte aber zur Folge, dass man sich noch rechtzeitig darauf besann, was man seinen Gastgebern schuldig ist und den Sieg den Einheimischen überliess.

Mit der Teilnahme von 19 Erwachsenen und 10 Kindern wurde am 6. Dezember der Samichlaustag und die Vorweihnachtsfeier zum bestbesuchten Anlass des Jahres. Wie es sich gehört, kam Sankt Nikolaus zu Besuch und konnte zu seiner Freude feststellen, dass ein festliches Essen und zwei Filme der Schweizerischen Verkehrszentrale in Stockholm die Teilnehmer auch dieses Jahr in eine gute Stimmung versetzt hatten.

Zum Schluss werfen wir noch einen Blick in den Veranstaltungskalender 1981:

März:

Generalversammlung

April/Mai:

Tennisturnier und Raclette-Essen

Juni:

Pfingsttreffen mit Stockholm auf Aaland

August:

Bundesfeier

September/Oktober:

Zusammenkunft der Garten- und Blumenfreunde, Jassabend

Dezember:

Weihnachtsfest

Auf eifriges Mitmachen hofft der Vorstand.

Schweizerklub Göteborg

Östra Hamngatan 24,
405 04 Göteborg

Am 28. Oktober 1980 lud die Skandinaviska Enskilda Banken zu einem *Vortragsabend* ein. Unser Konsul, Herr Hugo Holtz, hielt einen Vortrag über Bankwesen und Währungsfragen. 40 Personen nahmen an diesem Anlass teil. Hugo Holtz hielt eine kurze Einführung in die Geschichte der SE-Bank und das Bankwesen allgemein. Dann leitete er über auf das heutige Währungs-

system, das nach dem Zweiten Weltkrieg entstand. Die Relation zwischen den verschiedenen Währungen führte uns unter anderem zu einem interessanten Vergleich zwischen dem Schweizer Franken und der Schwedischen Krone:

1920: sKr. 100.– = sFr. 120.–

1960–70: sKr. 80.– = sFr. 100.–

1980: sKr. 40.– = sFr. 100.–

Vom Goldpreis über die schweizerische Wirtschaft kamen wir dann zu einer Fragestunde. Es wurden so viele Fragen gestellt, dass unser Essen beinahe kalt geworden wäre. Auch nach der Mahlzeit wurden noch zahlreiche Fragen vom geduligen «Bankfachmann» beantwortet. Alles in allem ein sehr lehrreicher Abend.

Die *Weihnachtsfeier* am 7. Dezember 1980 begann unter schlechten Vorzeichen und endete mit grossem Erfolg. Der neue Rahmen – das Fest in eigener Regie und gemeinsam mit den Kinder durchzuführen – ist zu einer geschätzten Tradition geworden. Dank den Bemühungen unseres Präsidenten fanden wir ein ausgezeichnetes Lokal, das Klubhaus des Fussballklubs Askim. Wir hoffen, dieses Lokal für kommende Anlässe buchen zu dürfen. Trotz anfänglich beschränkter Teilnehmerzahl, die dann durch das neue Lokal aufgehoben wurde, kamen 74 Erwachsene und Kinder und erlebten gemeinsam eine schöne Weihnachtsfeier mit dem «Samichlaus». Für die Vorbereitungen möchte ich ganz besonders unserem Präsidenten und den Herren Walch und Schudel danken, aber auch der Familie Steiner-Egli, die schon letztes Jahr zur Stelle war, für den freiwilligen Einsatz. Dank auch an die Damen Svanstedt und Würgler, die sich der Kinder annahmen und uns Erwachsenen damit eine Verschnaufpause boten. Am Ende der Feier halfen dem Vorstand unzählige Mitglieder Ordnung zu machen, so dass das Lokal im Nu aufgeräumt und sauber war. Habt Dank! Unter solchen Voraussetzun-

gen wird der Vorstand gerne noch mehrere Anlässe in eigener Regie erwägen, zum Beispiel einen Fondue-Abend. Vorschläge nehmen wir dankbar entgegen.

Der im letzten Beitrag der «Schweizer Revue» angekündigte *Weihnachtsflug* in die Schweiz kam nach etlichen Anfangsschwierigkeiten doch noch zustande und zwar in Form einer Gruppenreise. Dazu konnten wir eine zweite Alternative bieten, die noch bis *18. April 1981* gilt: Snöresor fliegt jeden Samstag ab Göteborg direkt nach Zürich und Genf. Ein ein- oder zweiwöchiges Arrangement kann für Mitglieder des Schweizerklubs mit einem Rabatt gebucht werden. Wir hoffen, diese Möglichkeit werde rege benützt, damit wir auch in Zukunft solche Möglichkeiten anbieten können.

Am 11. Januar 1981 nahmen gegen 30 Personen am *Glögg-Treffen* teil, das wie immer bei Bie und Hugo Holtz stattfand. Bei Glögg, Kuchen und Kaffee tauschte man seine Weihnachtserlebnisse aus und besprach das neue Klubjahr. Am späteren Nachmittag dann genossen wir ein echt schweizerisches Mahl: «Suurchabis, Späck, Wurscht u Hårdöpfel». Manch einer dachte wohl sehnsüchtig an die Schweiz beim Duft der dampfenden Teller. Einige verschwanden auch für einige Zeit im Untergeschoss am Billard-Tisch. Wir sind uns wohl alle einig, dass das Glögg-Treffen eine populäre Tradition in unserem Klubleben geworden ist. Wir danken Bie und Hugo Holtz für den netten Nachmittag. Unser nächster Treff wird die *Generalversammlung am 13. März 1981* sein. Eine Einladung wird noch versandt. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder.

Nachruf

Im November 1980 verliess uns im hohen Alter von 93 Jahren unser treues Mitglied Ninni Weiss, kurz «ds Mammi» genannt. Ninni war an

der Gründung des Schweizerklubs Göteborg beteiligt und blieb immer eine treue und aktive Hintergrundfigur.

Am 12. Mai 1888 wurde sie in Basel als Bürgerin ihrer Vaterstadt geboren. Im Alter von 31 Jahren war sie eine Pionierin: als eine der ersten Frauen war sie auf dem Gebiet des Transportwesens in Basel tätig. Von 1956 an war sie zum grössten Teil bei ihrer Tochter in Göteborg wohnhaft.

Wie dem Klub fühlte sich Ninni Weiss auch sehr ihrer Heimat verbunden, wovon ihr schöner Baslerdialekt zeugte. Ein ehrendes Andenken gebührt unserer langjährigen Vereinsgefährtin.

*Im Namen des Vorstandes
Franziska Brand-Vikgren*

Finnland

Schweizerklub Finnland,

c/o Schweizerische Botschaft,
Uudenmaankatu 16 A,
SF-00120 Helsinki 12

Ein Aufmerksamer sah am Fondueabend im vergangenen November 33 Fonduegabeln in die Caquelons tauchen. Namens der Kinderweihnacht – wenn man so sagen darf –, welcher ja der von den Käseliebhabern erbrachte Ertrag zukommt, danken wir herzlich. Ein besonderes «Danggschön» aber auch den edlen Spendern von Käse, Wein und Kirschi!

Spürbar weniger Kinder als im Vorjahr fanden sich im Hotel Helsinki zur Kinderweihnacht ein. Woran mag's gelegen haben? Heute haben die Kleinen doch keine Angst mehr vor dem Santiklaus, schon gar nicht vor dem unseren. Mein Jüngster meinte jedenfalls, nachdem wir gegangen waren, «dasch aber e junge, dr Santiklaus», und staunte am Heiligen Abend nicht schlecht, als er einen ziemlich gealterten «Joulupukki» vor sich stehen hatte. Die anwesenden Kinder, um zur Kinderweihnacht zurückzukehren, lauschten

andächtig Erika Lüscher zu, die ihnen Rotkäppchen erzählte, und hatten ihren Kurzweil mit dem Zeichenpapier und den Farbstiften, die sie ausgeteilt bekamen. Da und dort griffen auch reifere Klubmitglieder nach den Stiften und vertrieben sich die Zeit mit dem Portraitieren von Klubgenossen. Wer weiss, vielleicht gibt's noch eine Vernissage mit den Stilblüten?

Der Schlussabend, unser letzter Klubabend des Jahres, war wiederum ein voller Erfolg. Zur Bowle gesellte sich heisser Schinken, womit das Weihnachtessen perfekt war. Kein Wunder, ist schon das Wort Klubweihnacht genannt worden. Zum Jahresende durfte sich unsere Klubkasse jedenfalls an einem grossen Batzen erfreuen. Auch hier ein grosser Dank den Beteiligten.

Der erste Anlass im neuen Jahr führte uns in den Fernen Osten, nach Thailand nämlich, wo Alexander und Monika Kubli mit ihrer Tochter zuletzt wohnten. Ein interessanter Film und die Erklärungen von Alex liessen die rund 30 Wissensdurstigen einen weiten Einblick in dieses ins Rampenlicht des Weltgeschehens gerückte Land tun. Und wer Alex kennt, weiss auch, dass seine bekannten Pointen auch in einem solchen Vortrag nicht fehlen dürfen. Bleibt uns noch, Alex und Monika für den vorzüglichen Wein und den Imbiss zu danken, den Sie uns offerierten.

Auf diesen Seiten findet Ihr auch unseren Aufruf an die Schweizer in ganz Nordeuropa für die Teilnahme am diesjährigen Pflingsttreffen, das durch die gleichzeitig stattfindende Vorortskonferenz eine Bereicherung erfährt. Benutzt diese schöne Gelegenheit, auf Åland zahlreiche Nordeuropaschweizer kennenzulernen!

*Für den Vorstand:
Leo Carena*

An Pflingsten nach Åland!

Liebe Landleute in Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden, Die alljährliche Konferenz des Vor-

orts der fennoskandischen Schweizervereine tagt in diesem Jahr bereits zum 20. Mal. Dieses kleine Jubiläum wird vom Schweizerklub Finnland organisiert und wir haben uns dafür die Åland-Inseln ausgesucht, eine bezaubernde Inselgruppe zwischen Schweden und Finnland. Åland ist vielen Schweden- und Finnlandschweizern bereits gut bekannt, da sich die Vereine von Stockholm und Finnland jedes zweite Jahr an Pflingsten in Hammarland, nordwestlich der Hauptstadt Mariehamn, treffen, um sich ein gemütliches Rendez-vous zu geben.

In diesem Jahr laden wir alle Nord-europaschweizer nach Åland ein. Das Pflingsttreffen bildet den Rahmen für die Vorortskonferenz, die am 6. Juni 1981 (Pflingstsamstag) stattfindet und von Interessierten mitverfolgt werden kann.

Das Pflingstwochenende soll eine fröhliche Begegnung von uns Schweizern «hier oben im Norden» und den Delegierten aus der Heimat werden. Bitte wendet Euch an Euren Verein oder den Schweizerklub Finnland (Adresse siehe Lokalnachrichten). Einen Prospekt schicken wir Euch gerne. In der für uns reservierten Pension kostet Vollpension 92 Finnmark pro Tag und Person. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Schweizerklub Finnland

Spanien

Club Suizo, Costa Blanca

St.-Niklaus-Feier 1980

Ab 18 Uhr versammelten wir uns am 5. Dezember im geschmackvoll dekorierten Saal des Hotels «Front Albir», denn auf eine Stunde später hatte sich St. Niklaus angesagt, der denn auch pünktlich zur angesagten Zeit erschien. Grosser Applaus von Seiten der Erwachsenen empfing ihn, während die anwesenden Kinder sich Mühe gaben, ja nicht etwa aufzufallen!

Nach einer an alle gerichteten Begrüssung knöpfte sich St. Niklaus sodann die anwesenden Kinder schön der Reihe nach, vor. Mit jedem einzelnen unterhielt er sich eingehend und erteilte Mahnungen und gute Ratschläge für das kommende Jahr. Bevor er sie entliess, überreichte er den Kindern ein schönes Niklaus-Säckchen, das viel Freude bereitetete.

Nach dem anschliessenden zwangslosen Nachtessen schritten wir zur Tombola. Dank der Spende-freudigkeit unserer Mitglieder stand ein reichhaltiger Gabentisch zur Verfügung, und viele, wenn auch nicht alle, geheimen Wünsche konnten erfüllt werden. Das Gerücht will es wahr haben, dass anschliessend an die Verlosung private Tauschoperationen stattfanden!

Nur zu schnell verging der geselligen Runde die Zeit bis zum Aufbruch, und mit unseren Kindern freuen wir uns schon heute auf den St.-Niklaus-Tag 1981.

Besuch der Konservenfabrik Hero

Herr R. Stump, bis Ende 1980 geschäftsführender Direktor der Hero España SA in Alcantarilla bei Murcia, hatte uns zu einer Besichtigung der Anlagen seiner Firma eingeladen. Der Führung durch die Fabrik, die am 15. Dezember stattfand, folgten insgesamt 40 Mitglieder unseres Klubs, die aus allen Teilen der Provinz Alicante herbeigeeilt waren, teils im eigenen Wagen, teils mit einem ab Altea organisierten Gemeinschaftstransport.

Die Führung erfolgte in zwei Gruppen, einer französisch- und einer deutschsprechenden. Mit grossem Interesse folgten die Besucher den Erklärungen und stellten mannigfache Fragen zu den einzelnen Arbeitsabläufen, die teilweise von den Arbeiterinnen selbst beantwortet wurden.

Nach Abschluss des Rundganges, und bevor wir uns in einem nahegelegenen Restaurant zu einem herrli-

chen Mittagessen niederliessen, das uns die Hero grosszügigerweise offerierte, war uns noch Gelegenheit geboten, im Hofe des Fabrikareals als Apéritif die verschiedenen Fruchtsäfte unserer Gastgeberin zu kosten.

In unsere Freude mischte sich ein Wermutstropfen, denn es galt für uns, von Herrn R. Stump Abschied zu nehmen; er ist mit Wirkung ab 1. Januar 1981 an einen leitenden Posten der Hero-Konzernleitung in Lenzburg berufen worden. Wir danken ihm und seinen Mitarbeitern für den schönen und interessanten Tag, den wir in Alcantarilla erleben durften – es war ein Höhepunkt im Klubleben des Jahres 1980. Herrn Stump wünschen wir in seinem neuen Arbeitskreis viel Glück und Erfolg.

Grèce/Griechenland

Accord entre la Suisse et la Grèce sur la reconnaissance réciproque des permis de conduire

Par un échange de notes entre l'ambassade de Suisse à Athènes et le Ministère grec des affaires étrangères, la Suisse et la Grèce on conclu, avec effet au 1^{er} janvier 1981, un accord sur la reconnaissance réciproque des permis de conduire. L'accord en question s'étend également aux permis de conduire délivrés par la Principauté de Liechtenstein.

L'accord prévoit que les titulaires du permis de conduire suisse et liechtensteinois peuvent conduire en Grèce, pendant une année et ceci sans autre formalité, un véhicule à moteur de la même catégorie. Après un séjour ininterrompu d'une année en Grèce et pourvu qu'ils n'aient pas commis d'offense grave contre la loi grecque sur la circulation routière, lesdits titulaires de permis du conduire pourront obtenir, sans subir d'examen, un permis de conduire grec.

Abkommen zwischen der Schweiz und Griechenland betreffend die gegenseitige Anerkennung der nationalen Führerausweise

Mit einem Notenwechsel in Athen zwischen der Schweizerischen Botschaft und dem griechischen Aussenministerium haben die Schweiz und Griechenland vereinbart, mit Wirkung ab 1. Januar 1981 gegenseitig die nationalen Führerausweise anzuerkennen. Dieses Abkommen ist ebenfalls für die durch das Fürstentum Liechtenstein ausgestellten Führerausweise gültig.

Das Abkommen sieht vor, dass Inhaber schweizerischer und liechtensteinischer Führerausweise während eines Jahres ohne weitere Formalitäten ein Fahrzeug der gleichen Kategorie in Griechenland lenken dürfen. Nach einem einjährigen, ununterbrochenen Aufenthalt in Griechenland, und sofern keine groben Verstösse gegen das griechische Verkehrsgesetz vorliegen, können die vorerwähnten Führerausweis-Inhaber prüfungsfrei einen griechischen Führerschein ausgestellt erhalten.

Revue suisse Schweizer Revue Swiss Review

publiée par la Commission d'exécution de l'information de et vers la 5^e Suisse.

Rédacteur responsable:
Lucien Paillard.

Responsables des pages locales: les Communautés suisses à l'étranger.

Composition et impression:
Buri Druck SA, Berne.